

Bürgerinitiative „Romantischer Rhein“ - Sprecher:
Dr. Roland Kohler Buchenbüsch 16 53578 Windhagen

Dr. Roland Kohler
Buchenbüsch 16
53578 Windhagen
T 026145/2693
Sprecher

An den Aufsichtsrat, den Vorstand
und die Geschäftsführer der EVM
Koblenz

Windhagen, 29. März 2015

Beendigung der Windenergieplanungen Verbandsgemeinde Unkel

Sehr geehrter Herr Rönz,

wie Ihnen bekannt ist, konnten die anfänglichen Einschätzungen der Gemeinden der Verbandsgemeinde Unkel bezüglich der Eignung ihrer Waldgebiete als Standorte für Windkraftanlagen (WKA) durch die nun vorliegenden Ergebnisse der rezenten Gutachten nicht bestätigt werden. Es hat sich vielmehr erwiesen, dass die Waldgebiete der Gemeinden einen außergewöhnlichen Reichtum an geschützten Vogelarten wie Uhu, Milane, Schwarzstorch als auch geschützte Amphibien und Fledermäuse beheimaten und für diese Arten weiträumig eingebundene äußerst wertvolle Habitate darstellen.

Gleichermaßen haben die Gutachter festgestellt, dass das Landschaftsbild auch durch wenige Windkraftanlagen in unverhältnismäßigem Umfang seinen ursprünglichen Charakter einbüßt. Schlussendlich zeigen die Ergebnisse der Gutachten eindeutig, dass die im Eigentum der Gemeinden befindlichen Flächen ein hochwertiges Naturschutzgebiet darstellen, das dem benachbarten ältesten deutschen Naturschutzgebiet Siebengebirge in nichts nachsteht. Deshalb ist es die Pflicht der Gemeinden, das hohe Potential für zukünftige Generationen zu erhalten und weiter zu entwickeln.

Aufgrund der vorliegenden gutachterlichen Erkenntnisse favorisieren die Gemeinden bisher eine Lösung mit lediglich 3 WKA auf einer kleinen Fläche. Doch die naturschutzfachlichen Argumente für diese Restfläche an der unteren Grenze der Mindestfläche für Konzentrationsgebiete WKA sind leicht anfechtbar und deshalb nicht haltbar. Dies haben uns mehrere unabhängige Fachexperten bestätigt. Auch bei der öffentlichen Vorstellung der Gutachten am 5. März in Unkel sind wesentliche Fehler der Gutachten durch Besucher der Veranstaltung deutlich gemacht worden.

Wie wir durch Ihre Äußerungen in der Presse erfahren haben, schätzen Sie die Wirtschaftlichkeit des Projektes durch die Reduzierung der Standorte auf ein Minimum als nicht mehr günstig ein. Wie verlautet, müsste unter diesen Umständen einer Verminderung der Pachthöhe für die verbliebenen Standorte nahe getreten werden. Bei Ihren wirtschaftlichen Überlegungen werden sie sicher auch berücksichtigen, dass sich die wirtschaftlichen Rahmenbedingungen durch Änderung der EEG - Regelungen für Windenergie an windschwachen Standorten zukünftig wenig vorteilhaft darstellen werden.

Da Sie sich als ein Unternehmen der Energieversorgung verstehen, das „sich verpflichtet sieht, nachhaltig zu handeln und schonend mit den natürlichen Ressourcen umzugehen“, nehmen wir an, dass Sie folgerichtig „auf Ihre Vertragspartner einwirken werden, sich den Zielen Nachhaltigkeit, Umweltschutz und Ressourcenschonung ebenso verpflichtet zu fühlen“.

Angesichts Ihres bisherigen überlegten Vorgehens bei der Planung des Projektes, das zur Corporate Governance kommunaler Unternehmen gehört, gehen wir mit hoher Sicherheit davon aus, dass Sie von der Realisierung des Projektes nunmehr Abstand nehmen werden.

Wir bitten Sie deshalb als Bürger der Verbandsgemeinde Unkel und unmittelbar benachbarter Gemeinden, in Bälde mit Ihren Vertragspartnern eine gütliche Übereinkunft zur Beendigung des Projektes zu treffen.

Mit freundlichem Gruß

Bürgerinitiative Romantischer Rhein

Sprecher: Prof. Dr. Karlheinz Merten Dr. Dirk Seeling Dr. Roland Kohler

